

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

31 (25.2.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265752)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 31. Sonntag, den 25. Februar 1872.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

dem Appellationsrath Wugenbecher zum Mitgliede des evangelischen Oberschulcollegium zu ernennen und denselben auf sein Ansuchen seiner Mitgliedschaft bei der Ablösungs-Revision-Behörde und der Ablösungs-Commission zu entbinden, ferner den Obergerichtsrath Schomann zum Mitglied dieser Ablösungs-Behörden zu ernennen, endlich dem Rector Hansch zu Delmenhorst die erbetene Dienstentlassung aus dem Staatsdienste zu Ostern d. J. zu bewilligen.

Die Postamts-Assistenten Sackmann und Friedrich sind zu Bureau-Assistenten ernannt und bei der Ober-Postdirection in Oldenburg definitiv angestellt worden.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem stud. med. F. Müller aus Sever, z. Z. in Leipzig, die Erlaubniß zur Annahme und Anlegung des von Seiner Majestät dem König von Sachsen ihm verliehenen Erinnerungskreuzes für die Jahre 1870/71 zu ertheilen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Erledigung.

Der in meiner Bekanntmachung vom 19. d. M. gedachte Barbier und Arbeiter Wilhelm Ende aus Steinkirchen ist zur Haft gebracht.
Barel, 1872 Febr. 20.

Der Staatsanwalt.
Deeken.

K ü h l e.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Die mit dem Organistendienste verbundene Hauptlehrerstelle in Schwei ist im Einverständnis mit dem Großherzoglichen Kirchenrath dem Lehrer Wintermann in Radorst verliehen.

Oldenburg, 1872 Febr. 14.

Oberschulcollegium.
Erdmann.

Bewerbungen um die Hauptlehrerstelle in Radorst, Landgemeinde Oldenburg, sind bis zum 7. März einreichen. — Dienst Einkommen 200 Thlr.

Oldenburg, 1872 Febr. 14.

Oberschulcollegium.
Erdmann.

Eine Nebenlehrerstelle I. Classe an der Mädchenschule in Barel ist zu besetzen. Dienst Einkommen 250 Thaler.

Bewerbungen sind bis zum 1. März einzureichen.
Oldenburg, 1872 Febr. 17.

Oberschulcollegium.
Erdmann.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen, wegen öffentlichen Verkaufs der zum Nachlasse des weil. Arbeiters Johann Hinrich Gerhard Hayen am Bandterdeich gehörigen, daselbst belegenen Häuslingsstelle, soll die in den Proclamen vom 16. Decbr. v. J. näher beschriebene Häuslingsstelle cum port. am 7. März d. J. Nachmittags 3 Uhr in Ihnkens Gasthause „zum Schütting“ zu Sever nochmals öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden.
Sever, 1872 Febr. 19.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.
S e d e l i u s.

U l b e r s.

Preussisches Ladegebiet.

Am 2. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die Lieferung verschiedener Kasernen-Utensilien im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der unterzeichneten Verwaltung (Stube 30 der neuen Matrosen-Kaserne) zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die mit der Aufschrift:

„Submission auf Utensilien“

zu versehenen Offerten sind bis zur oben angegebenen Zeit an die Garnison-Verwaltung einzusenden.

Wilhelmshaven, 20. Febr. 1872.

Die Marine-Garnison-Verwaltung.

Verpachtungen.

Am Montage, den 26. Febr.,
Nachmittags 4 Uhr

läßt der Kirchenrath pl. m. 20 Stück, zur Benutzung als Grünland, in Popken Wirthshause verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Waddewarden, 1872 Febr.

Die Wittwe des weil. Arbeiters Hinrich Jansen Dnken bei Heidmühle will die von ihrem weil. Ehemanne nachgelassene, bei Heidmühle belegene Häuslingsstelle am

Sonnabend, den 2. März d. J.,

nach Beendigung der Vergantung, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten lassen.

Die Stelle besteht aus einem Wohnhause nebst 12 Scheffelsaat Landes, wovon 3 $\frac{1}{2}$ Scheffelsaat mit Roggen bestellt sind. Dieselbe empfiehlt sich besonders durch ihre günstige Lage (in der Nähe der Eisenbahn und Chaussee).

Pachtlustige werden eingeladen.

J. Dammann.

Vergantungen.

Die große Auktion von Manufactur- und Modewaaren

der weltberühmten Firma:

„Gebr. Cohn“

in Hohenkirchen bei Herrn
Gastwirth Peters dauert un-
widerruflich nur noch bis
Mittwoch, 28. Febr. 1872.

Wer also etwas Spottbilli-
ges kaufen will, der beeile sich
so schnell wie möglich; es wird
dem Publikum die Gelegenheit,
so billig zu kaufen, nie wieder
geboten.

Gerson Cohn
aus Cassel und Berlin

Der Postbote L. H. Kaufmann zu Sever (bei
der Hohenscheune) will

**am Dienstag, den 27. d. Mts.,
Nachm. 1 Uhr anfangend,**

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend ver-
kaufen lassen:

5 trüchtige Schaase mit voller Wolle,
2 Ziegen,
2 Schweine,

1 fast neuen Kleiderschrank, 1 Schreibpult,
2 Tische, 3 Wanduhren, 3 Plätteisen, 7 neue
Fenster, 1 Backtrog, 2 Leitern, 2 große Eimer
und 1 Butterkarne;

15 Säcke, 1 vierrädrigen Handwagen, 1
zweirädr. do., 3 Schiebkarren, Sensen und Sich-
ten, 1 Heckenscheere, 1 Heckenkneiser, 1 Flachs-
hechel;

16 Scheffel neunwöcher Pflanzkartoffeln,
20 Pfund Krupbohnen, 80 Bund Erbsen- und
Bohnenricken;

1 Häckellade und 1 Grükquerne;
sowie verschiedene sonstige Gegenstände.
Sever, 1872 Febr. 21.

J. Dammann.

Am 27. Februar d. J.

und den folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags um
2 Uhr anfangend, sollen für auswärtige Rechnung
im Andrae'schen Auktions-Lokale zu Neuheppens öf-
fentlich meistbietend auf übliche Zahlungsfrist à tout
prix verkauft werden:

circa 6000 Stück Sammt-, Gold-, feine
Glanz- und ordinaire Tapeten in den

neuesten und geschmackvollsten Mustern,
fortirt in Parthien zu 5 bis 20 Stück, (1 Stück
deckt ohngefähr 68 □ F. rheinländisch) mit den
zu jeder Zimmergröße gehörigen, zu den Tapeten
passenden Bordüren;

ferner: circa 200 Stück Rouleaux in allen
Breiten und Dessins;

endlich: einige Duzend Gardinenkasten in
Mahagoni und Gold.

Wilhelmshaven, den 8. Februar 1872.

H. M e i n a r d u s.

Der Schneidermeister J. B. Gerdes und der
Hausmann J. C. Habbie lassen am
**Dienstag und Mittwoch, den 27.
und 28. Februar d. J., Nachmit-
tags 1 Uhr anfangend,**

den beweglichen Nachlaß der verstorbenen Mutter ihrer
Pupillen, bestehend in:

1 eich. Kleiderschrank, 1 dto. Koffer, 1 Glas-
schrank, 1 Commodeschrank, 4 Tische, 6 Rohr-
stühle, 1 Tafeluhr, Spiegel, Schildereien, Por-
zellan und Steinzeug, 2 Plätteisen, allerlei
zinnernem und eisernem Küchengeräth, 2 vollst.
Betten, 6 Bettlaken, 12 Kissenbühren, 2 Tisch-
laken, 4 Servietten, 15 Handtüchern, 7 Paar Bett-
und Fenstergardinen, 2 goldenen Fingerringen,
1 dto. Broche, 1 Paar do. Ohrringen, 1 silb.
Zuckerzange, vielen werthvollen Frauen-Klei-
dungsstücken, worunter 8 Kleider, mehrere Röcke,
Schürzen, Hemde, Tücher, Hüte, Hauben,
Strümpfe, Schuhe, und was mehr zum Vorschein
kommen wird,

in J. B. Gerdes Hause zu Hooftiel verganten, wozu
Käufer einladet

H. C. S i d d e n.

Hooftiel, 1872.

Der Nachlaß eines verstorbenen Armen, als:
ein vollständiges Bett, Tische, Stühle, Kiste,
Gartenfrüchte, Fleisch, Speck, Dorf, Mannsklei-
dungsstücke und viele sonstige Sachen sollen am
Mittwoch, den 28. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in F. L. Seeßen
Wirthshause zu Biefels öffentlich gegen baare Zah-
lung verkauft werden.

Die Armencommissiön.

Der Gastwirth G. Laddiken zu Sande läßt
wegen Veränderung seines Wohnsitzes und Aufgabe
seiner Landwirthschaft am

**1. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

beim „Weißensloh“ öffentlich auf geraume Zahlungs-
frist verganten:

1 tiefdige Kuh,
1 Queene, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt,
1 güstes Schaaf,
1 eich. Kleiderschrank, 1 tannenen do., noch neu,
1 Glasschrank, 1 Somtoirschrank, 1 Hangbud-
delei, 1 Dreschblock mit Zubehör, noch gut er-
halten, 1 Radflug und 2 Fußpflüge, (Krumm-
hörner), 4 Eggen, 1 alten Ackerwagen, 1 Hä-
ckerlingslade mit Messer, 1 Landwalze, 1 Karn-
rad nebst Butterkarne mit kupfernen Bändern,
fast neu, 1 Käsepresse mit Kiste, 1 neue große

Stremmtiene, 1 großen Kupfernen Milchkeffel, auch zur Bierbrauerei passend, mehrere Milchballien, gut erhalten, allerlei Kupfer- und Zinngeräth, 2- bis 300 Bierkrufen, 2 Kalfufen, 1 großes Zugneß, 2 Jagdneße, darunter ein ganz neues, 1 Fischerboot, pl. m. 300 Pfund Speck, 1 Parthie Landbohnen, 1 Parthie Stroh, 1 Haufen Heu und pl. m. 30 Fuder Dünger. Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.
Marienfel, 1872 Febr. 20.

D. Nordhausen.

Die Wittwe des weil. Arbeiters Hinrich Janssen Onten bei Heidmühle will am
Sonnabend, den 2. März d. J.,
Nachm. 1 Uhr anfangend,
durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen lassen:

- 1 frühmilche Kuh und 1 Ziege,
- 2 Fuder Heu, 1 neue Schiebkarre, Manns-Kleidungsstücke, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1/2 Dhd. Stühle, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Grübquerne, 1 eich. Kiste, 1 Küchenschrank, 1 Backtrog, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Sensen und Sichten, einige Schffel Pflanzkartoffeln, sowie verschiedene sonstige Gegenstände, namentlich auch Kupfer-, Messing- und Zinngeschirr.

Kaufslustige werden eingeladen.

J. Dammann.

Die Wittve des weiland Landwirths Rohlf Gerdes Janssen zu Carolinengrode, sowie der Vormund über die hinterbliebenen Kinder desselben, Herr G. B. Janssen zu Enno-Ludwigsgrode, wollen folgende zum Nachlasse des Verstorbenen gehörende Gegenstände, als:

1. an Moventien:

8 Pferde, worunter 1 trächtige Stute, 1 sechsjährige do., 2 dreijährige, 3 zweijährige, theils Wallache, und 1 Grasfüllen, sodann 3 Schweine, worunter ein trächtiges,

2. an Ackergeräthschaften: 3 Ackerwagen mit Zubehör, darunter einer mit eisernen Achsen, 1 Korbwagen, 1 Cabriolet, 4 Pflüge, darunter ein nener, 4 Eggen, darunter 1 Löfflege, 1 Ackerfchlitten, 3 Ackerfiliten, 2 Dreiflöcke und mehrere Knüppel, 1 Dreschblock, 1 Kornweber, 1 Häckselmaschine, 1 Singestell, 2 Spaten, mehrere Gaffel, Flegel, Forken u. u.,

3. an Pferdegeschirr: 4 Gespann Wagenfielen, größtentheils lederne, darunter ein neues mit neu silbernem Beschlage, 1 Sattel mit Zubehör, 2 Pferdedecken, 7 hanfene Pferdefielen nebst Säumen, 2 Paar Wagenreepen, 9 Pferdehalfter mit Ketten, darunter 4 lederne, sodann: eine Quantität altes Holz, eine dito Eisen- und Pflanzkartoffeln und was mehr da sein wird, am

Dienstage, den 5. März d. J.,

Mittags 12 Uhr anfangend,

bei der Wohnung des Verstorbenen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Hierbei wird bemerkt, daß der Verkauf des Horn-

viehs, der Möbeln, sowie der Haus- und Milchgeräthe am 25. und 26. April c. stattfinden wird.
Bittmund, den 22. Februar 1872.

S i l d e n,
Königl. Preuß. Auct.

Folgende zum Nachlasse der weil. Eheleute Johann Deye hieselbst gehörige Gegenstände, als:

- 1 goldene Damenuhr mit Kette, 2 Paar do. Ohrgehänge, 3 do. Fingerringe, 1 do. Halschloß, 1 do. Medaillon, 1 do. Broche, 1 silberner Vorelegelöffel, 1 do. Zuckezange, 8 do. Eßlöffel, 7 do. Theelöffel, 1 do. Milchlöffel, 1 Tafeluhr, 1 amerikanische Wanduhr, 2 mahogoni Sopha's, 2 do. Tische, 1 do. Commode, 12 Polsterstühle, Kleider- und andere Schränke, 2 Ober- und 2 Unterbetten, 8 Kopfkissen, 1 Pfühl, 1 tannene Bettstelle, 1 Fußteppich, allerlei Küchengeschirr, 1 Pottosen mit Rohr u.,

ferner: Tisch-, Bett- und Leinenzug, Gardinen u., auch: 11 Ellen Baumwollleinen, 11 neue leinene Taschentücher, 23 Ellen Drell, 9 neue Servietten und 1 Tischtuch, 2 neue schwarzseidene Tücher u.,

sowie mehrere Frauenkleidungsstücke,

sollen am

8. und 9. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Gocke M. Kemmers hieselbst Behausung öffentlich meistbietend vergantet werden.
Kaufliebhaber ladet ein

Behrenb.

Sever, 1872 Febr. 23.

Für Rechnung hiesiger
Manufacturisten sollen bis zu
1000 Centner

Reinen,

**Tuch-, Manufactur-
& Mode-Waaren**
aller Art

in näher bekannt zu machenden Tagen im Gasthose zum schwarzen Adler auf 6- bis 12-monatige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Sever, 1872 Febr. 24.

v. Cölln.

Gemeindesachen.

Am 27. und 28. Febr. d. J.

werde ich in meiner Wohnung von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr erheben:

- I. den IV. Termin Armenbeitrag pro 1871/72, 3= monatlich,
- II. a. Anlage für die Gemeindecasse, nach der Grund- und Geb.-Steuer vom Thaler 1 gr.,
- b. Hundesteuer für 1872.

Um pünktliche Zahlung bittet
W. Husmann, Kfr.
Waddewarden, 1872 Febr. 20.

Brandversicherung für Gebäude.

Zur Neuwahl eines Deputirten für den District Cleverns (Westen) wird hiemit Termin auf den

29. d. M., Abends 6 Uhr,

in H. G. Kuper zu Cleverns Wirthshause angesetzt, wozu die stimmfähigen Interessenten hiedurch eingeladen werden.

Cleverns, 1872 Febr. 23.

Pielstid.

Bürger-Todten-Casse.

Am 29. d. Mts., Abends 6 Uhr, Generalversammlung im rothen Löwen hieselbst. Tagesordnung: Rechnungsablage, Neuwahlen u. Sever, 1872 Febr. 23.

U. J. Ihnen. — Bonenkamp. — Behrens.

Notifikationen.

Begen rückständiger Miethe habe ich noch Aecker zu Gartenfrüchten zu vermietthen.

G. D. Koch.

Kniphauser Viehversicherung.

Am 31. Jant. d. J. crepirte das zweijährige Beest des Schuhmachers L. J. Ludewigs in Accum, taxirt zu 45 Thlr., und am 11. d. M. das tied. Beest des Ede Duden in Sillensiede, taxirt zu 50 Thlr., wozu eine Anlage von 5 gr. für jede Kuh und 2 1/2 gr. für jedes Stück Jungvieh erforderlich ist. Die Mitglieder der Gesellschaft haben ihre Beiträge bis zum 15. März d. J. an den betreffenden Deputirten einzuzahlen und sind die Gelder am 17. l. M. in Hinrichs Gasthause Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr an den Unterzeichneten abzuliefern.

Zugleich werden die Beschädigten ersucht, sich alsdann einzufinden, um die Entschädigungssumme in Empfang zu nehmen.

Fedderwarden, 1872 Febr. 22.

G. F. Franzen.

Zu verkaufen.

3 Fuder gutes Heu.

Rüsterfel.

Hermann Bioken.

Berein zur Unterstützung der Truppen.

Eingegangen am 23. Febr. „in Sachen R. contra S.“ 1 Thlr.

Sever.

Für den Verein:
L. Mettler.

Hinter dem von mir vom 1. Mai d. J. ab gemietheten, gegenwärtig vom Herrn Uhrmacher Bley bewohnten Hause am alten Markte habe ich einen Gemüsegarten auf 3 oder 6 Jahre zu verpachten.

G. D. H. Hüfner.

Gesucht.

Auf nächsten Mai eine Magd für Landarbeit.
Bant, Febr. 23.

G. Lauts.

Gesucht.

Zu Anfang April ein junges Mädchen zur Erlernung der Putzarbeit auf 1/4 Jahr oder längere Zeit; auch kann auf Verlangen Beköstigung gegeben werden. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 18.

Gesucht.

Zu Mai 2 tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Mädchen, 1 für den Haushalt und 1 bei Kindern.

Fedderwarden.

Bernhard Sohn.

Ein tüchtiger Buchbindergehülfe findet dauernde Condition bei

U. Kunze, Buchbinder
in Rastede.

Für ein lebhaftes

Colonial-Waaren-Geschäft

wird zu Ostern ein Lehrling gesucht, der gute Schulkenntnisse besitzt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Büttner u. Winter in Oldenburg.

Mein Lager von Herren- und Knabenstiefeln, Damen- und Kinderstiefeln in Lackleder und Lasting in allen Größen, auch für Confirmanden passend, sowie andere Schuhwaaren empfehle bestens.

Sever, Mühlenstraße.

U. Wilms.

Allen meinen geehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich das Abhäuten des todten Viehes fortsetze, und bitte um recht viele Aufträge, indem ich prompte und billigere Bedienung als jeder Andere verspreche.

Neustadtgödens, 23. Febr. 1872.

Hermann Fisser.



Unterzeichneter zeigt dem geehrten Publikum hiermit an, daß er neben den schon viel bewährten und bekannten Nähmaschinen, mit Greifer- und Nadelstich, jetzt auch die Singerschen Familien- und Handwerkermaschinen, wie auch die besten Handmaschinen am Lager führt.

Lager noch am Altenmarkt.
Beste Nadeln, Del und Garn stets vor-

rätbig.

Reparaturen an alten Maschinen werden prompt und billig ausgeführt von

G. F. Bley,
Uhrmacher.

Zu verkaufen.

Umzugshalber eine Parthie 3" und 4" eichene Bohlen und eine trachtige Biege.

G. Hayen, Langwerth.



Großer Ausverkauf.



Ich hatte Gelegenheit, von einem der größten Fabrikanten eine große Parthie Waaren sehr billig zu kaufen.

Um nun mit verschiedenen älteren Sachen gänzlich zu räumen, halte ich von heute an einen

großen Ausverkauf.

So z. B. verkaufe ich:

- $\frac{5}{4}$ br. lilla u. dunkle Cattune, mit und ohne Bordüren, 3— $3\frac{1}{2}$ gs.,
- $\frac{5}{4}$ br. schwere Baumwollenzeuge $3\frac{1}{2}$ bis $3\frac{3}{4}$ gs.,
- $\frac{4}{4}$ br. Kleiderstoffe, hübsche Muster, 2 bis $3\frac{1}{2}$ gs.,
- $\frac{9}{8}$ br. Kleiderstoffe in solider Waare 5 bis 6 gs., früher $7\frac{1}{2}$ bis 10 gs.,
- $\frac{5}{4}$ br. halbseidene dito 10 bis $12\frac{1}{2}$ gs., früher $17\frac{1}{2}$ bis 20 gs.,
- $\frac{8}{4}$ br. Gardinen, Mull, von $3\frac{1}{2}$ gs. an,
- Tischgedecke mit 6 und 12 Servietten schon von 2 Thlr. an,
- $\frac{5}{4}$ br. weiße Shirtings 3 gs.,
- schwere Arbeitshosen, die ganze Hose nur 20 gs.,
- $\frac{8}{4}$ br. Buckskins 1 Thlr. bis $1\frac{2}{3}$ Thlr.,
- $\frac{5}{4}$ br. weiße Lama und Boye $17\frac{1}{2}$ gs., früher $22\frac{1}{2}$ gs.,
- $\frac{5}{4}$ und $\frac{8}{4}$ br. Teppiche von 10 gs. an,
- Damen-Paletots unter Einkaufspreis.

Außerdem für

Confirmanden:

- schwarze Ericsots und Tuche schon von $1\frac{1}{3}$ Thlr. bis 2 Thlr.,
- $\frac{8}{4}$ br. schw. Cachemir 15 gs.,
- Paramattas von 5 gs. an.

A. Cohn in Hooftel.

Schwarze Stoffe.

als: rein wollene Rippe und Thybets, $\frac{7}{4}$ breiten engl. Rippe, Cachemir, Barathea (Wollcrep), Orleans, Alpaca u., auch Buckskins und Ericsots, Zephir und Tuche von den billigsten Qualitäten an, empfehle ich bei bevorstehenden Einkäufen zu den vorjährigen noch billigen Preisen.

Zugleich erwähne ich verschiedener noch von der Winter-Saison vorräthiger Sachen, als: einige Damen-Paletots, Jacken und Baschliks, gestr. Wollfachen, wie: Fanchons, Seelenwärmer, Kragen, Shawls, Cachenez u. u., welche ich, um möglichst damit zu räumen, zu irgend annehmbaren Preisen abgebe.

Unpassende Reste und zurückgelegte Stoffe sehr billig.

Sever, Febr. 17. 1872.

J. S. Harms.

Asthma und Engbrüstigkeit heilt in wenigen Tagen brieflich

Dr. R. in Thal bei Gotha.

Einige Kostgänger finden auf Ostern bei uns noch freundliche Aufnahme. Auch bin ich nicht abgeneigt, ein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

D. G. - Anwalt Hemken Wwe.

Gesucht. Auf Mai ein Knecht, der mit Pferden umgehen kann.

Neuende.

Dr. med. Siegmund.

Das gegenwärtig von dem Bäckerstr. Siefken hies. bewohnte Haus ist zu verpachten. Antritt nächsten Mai.

Warden, 1872 Febr. 18.

N a m m e n.

Für Confirmanden empfehle ich:

$\frac{3}{4}$ breite Cachemirs, pr. Elle 9—15 gr.,
 $\frac{3}{4}$ breite Ripse, pr. Elle 13—15 gr.,
 $\frac{3}{4}$ breite Orleans und Paramattas, pr. Elle
 4 $\frac{1}{3}$ —10 gr.,

$\frac{3}{4}$ breite schwarze Tuche, pr. Elle 1—1 $\frac{1}{2}$
 Thlr.,
 $\frac{3}{4}$ breite schwarze Tricots, pr. Elle 1 $\frac{1}{3}$ —2
 Thlr.,
 $\frac{1}{4}$ breite schwarze Seidenstoffe, pr. Elle 27 $\frac{1}{2}$
 gr.

Jever, Februar 17.

Carl Möhlmann.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1871 in aller Hinsicht sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt.

Der Zugang an neuen Versicherungen war so groß, wie nächst dem Jahre 1869 in keinem anderen Geschäftsjahre seit dem Bestehen der Bank. In dem derselbe sich auf 2957 Personen mit 6,450,400 Thlr. Versicherungssumme belief, stieg, bei mäßigem Abgang, der Versicherungsbestand bis zum Jahreschluss auf 38,100 Personen mit 72,200,000 Thlr.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 3,350,000 Thlr. waren nur 1,535,000 Thlr. für 900 gestorbene Versicherte zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich unter der rechnungsmäßigen Erwartung steht und abermaligen reichen Ueberschuss zur Vertheilung unter die Versicherten erwarten lässt.

Der Fonds erfuhr einen Zuwachs von fast einer Million Thaler und erhob sich auf mehr als 18 Millionen Thaler.

In diesem und den nächsten vier Jahren kommen davon

Drei und eine halbe Million Thaler reiner Ueberschuss an die Versicherten zur Vertheilung, was für dieselben im Jahre 1872 eine Dividende von

37 Prozent

ergiebt.

Durch eine neue Einrichtung in der Prämienzahlung wird der Zutritt zur Bank wesentlich erleichtert.

Versicherungen bei dieser ältesten und größten Lebensversicherungsanstalt Deutschlands, welche mit dem Vorzuge unbezweifelnder Sicherheit den Vortheil ungemeiner Billigkeit der Versicherungskosten verbindet, werden durch unterzeichnete Agenten vermittelt: in Jever durch C. L. Meitker & Söhne, in Wilhelmshaven durch Rechnungsführer H. Eden.

Bekanntmachung.

Ich habe sechs starke, in gutem Futterzustande befindliche Arbeitspferde, mehrere Arbeitsgeschirre, sowie zehn starke Arbeitswagen zu verkaufen.

Wilhelmshaven, 18. Febr. 1872.

Carl Doerry.

Verloren.

Auf der Chaussee von Wiarden bis Horumerfiel eine Pferdedecke. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein Fundgeld abzugeben bei D. F. Held zu Wiardergroden oder C. F. Ziarks, Horumerfiel.

Alleiniges Depot

für Jever und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife a Pack 3 u. 10 Sgr.

Dr. Beringuier's Kräuterwurzel-Del zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses a Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen a 5 Sgr.

Dr. Beringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), a 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

C. M. Hillers Bwe.

Mein Lager von

Tapetenproben

wurde durch neue elegante Muster vollständig completirt und empfehle solche zur gütigen Abnahme bestens.
Neuende, 1872.

A. Gathemann.

Wilhelmshaven, am Bahnhof, im sog. Elsaß.

Es können noch mehrere Baupläne verkauft werden. Auch ist der Eigenthümer nicht abgeneigt, die darauf zu erbauenden Häuser herzustellen, und will derselbe die Hälfte der Kaufsumme auf 5 Jahre unkündbar stehen lassen. Reflectanten wollen sich an den Herrn Carl Heinken im „Goldenen Anker“ in Wilhelmshaven am Bahnhof wenden.

Verkauf

einer

Landhäuslingsstelle.

Der Arbeiter Christian Franzen zu Heppens hat mich beauftragt, sein zu Graffschaft belegenes Häuslingshaus mit Garten und pl. m. 4 Matt Landes zum Antritte auf 1. Mai 1872 unter der Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann auf Wunsch des Käufers gegen übliche Zinsen in der Stelle stehen bleiben.

Kausliebhaber wollen sich in den nächsten 14 Tagen zum Contrahiren bei mir einfinden.

Sillenstede, 1872 Febr. 17.

A. Z i e m e n s.

Gesucht.

Auf sofort ein Stellmachergesell gegen hohen Lohn und gute Arbeit.

Sillenstede.

H. K r u s e,
Stellmacher.

Zum herannahenden Frühling bringe hiemit meine Samenhandlung in gütige Erinnerung. Auch habe ich noch pl. m. 20 Ruthen gut gezogene Hagedorn-Hecken, sowie starke Hagedorn-Pflänzlinge zu verkaufen.

Sever, Febr. 1872.

S. H. Frerichs, Gärtner.

Umstände halber suche ich zum baldigen Antritt einen zuverlässigen Arbeiter in Fahraccord.

Ebenfalls steht auf nächsten Mai eine Wohnung mit Gartengrund zu vermieten.
 Forum, 1872. Fr. Graepel.

H. J. Gaspelmath,

Thierarzt,

Sever, am Hopfenzaun,
 bei Frau Wittwe Frank.

Der Fahrer hinkende Bote 1872

ist in neuer Ausgabe bei uns eingetroffen.
 Preis 5 Sgr.

Wiederverkäufern und Colporteurern können einen besonders hohen Rabatt gewähren. Wir bitten um erneute Aufträge.

Nettler u. Söhne in Sever.

In Folge der enormen Preissteigerung der Roh-tabacke sehen wir uns gezwungen, die Preise unserer Tabackfabrikate von heute an zu erhöhen und werden wir uns erlauben, unsern geehrten Geschäftsfreunden das Nähere durch Circular mitzutheilen.

Norden, 22. Februar 1872.

Steinbömer u. Lubinus.

Auf Wunsch mehrerer Kegelfreunde die ergebene Anzeige, daß seit heute meine **Kegelbahn** wieder im besten Zustande sich befindet. Zum fleißigen Besuche halte ich dieselbe bestens empfohlen.
 Sever, 1872 Februar 23.

A. v. Lüchow.

Diejenigen, welche noch Auktions- und Pachtgelder aus den Jahren 1870 und 1871 verschulden, werden ersucht, bis zum 10. März c. Zahlung zu leisten. Gegen die Säumigen werde ich gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen.
 Friedeburg, 16. Febr. 1872.

Gegers, Auctionator.

Der Arbeiter Johann Behrens Carl's zu Rundenum beabsichtigt, seine daselbst belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Hause, worin zwei Wohnungen, nebst großem Garten, am

**Mittwoch, den 28. Febr. d. J.,
 Abends 5 Uhr,**

in Wittwe Seehen zu Schaar Birthsstube unter der Hand zu verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohewerth, 1872 Februar 20.

Biegefeld, m. n.

In Folge der schon lange sehr hoch stehenden Roh-Tabackpreise bin ich genöthigt, einige meiner fabricirten Tabacksorten heute wie folgt zu erhöhen, als:

Nr. 4. Löwen	auf 10	gf. pr. Pfd.	Ladenpreis,
Portorico	" 9	" " "	do.
fein. Maryland	" 8	" " "	do.

Nr. 1 und fein geschnitten	" 7	" " "	do.
Nr. 0.	" 6	" " "	do.

Cigarrentaback	" 5	" " "	do.
----------------	-----	-------	-----

welches meinen geehrten Abnehmern hiedurch mitzutheilen mir erlaube.

M. D. Fimmen.

Sever, 21. Febr. 1872.

Zu verkaufen.

6 Fuder gutes Heu,
 1 tiefige Kuh, Mitte April kalbend.
 Fedderwardergroden. Fr. Dnken.

Sonntag, den 25. Febr.,

Herren- u. Damen-Club,

wozu freundlichst einladet
 Lettens.

W. Wolfen.

Für eine renommirte

Feuer- und Lebensvers.=Gesellschaft
 werden thätige

Agenten gesucht

gegen hohe Provision. Offerten unter W. 1141
 erbeten an die

Annoncen-Expedition von

C. Schlotte in Bremen.

Durch bedeutenden Landankauf bin ich in der Lage
 äußerst billige

Baupläze

zu verkaufen, empfehle dieselben umsomehr, da das
 Capital sicher und Gewinn bringend angelegt wird.
 Bahnhof Wilhelmshaven.

W. Meents.

Mein Haus in Fedderwarden, worin Gastwirthschaft und Brauerei betrieben wird, ist Umstände halber noch auf Mai 1872 zu verpachten, auch kann Wirthschaft und Brauerei getrennt werden.
 Liebhaber wollen sich ehestens bei mir einfinden.
 Neuende, Febr. 18. 1872.

G. H. Janssen.

Oberländisches und hies. Mehl, Graupen, bunte und weiße Bohnen, gelbe und grüne Erbsen in mürbekochender Waare billigt bei
 H. Lubinus in Hookstel.

Für Wolle

zahlt sehr hohe Preise

A. Cohn zu Hookstel.

Umstände halber suche ich auf den 1. Mai eine
 in der Landwirthschaft erfahrene Haushälterin.
 Biardegroden, 1872.

Frerich Tiarks.

Gesucht. Für eine junge Wittwe eine Stelle
 als Haushälterin in einer Landwirthschaft. Wo? zu
 erfragen bei

F. Victor,
 Bäcker in Wittmund.

Vorrätzig bei Unterzeichneten:
**Reductions-Tabelle der Severschen
 Elle in das Deutsche Bundesmaaß
 (Metermaaß). Preis 2 1/2 gf.**
 Sever. C. L. Mettcker u. Söhne

Federn u. Daunen
 in nur lebendiger und frischer Waare,
 wie auch
fertige Betten
 empfiehlt
Hookfel. A. Cohn.

Kleine Injectionspritzen in verschiedenen Sor-
 ten, sowie eine Auswahl verschiedener chirurgischer
 Gummiachen, als: Luftkissen, Stechbecken, Spritz-
 pumpen zum Selbstgebrauch, Catheter, Suspensorien,
 Eisbeutel, Mutterringe und Hystrophor, Milchpum-
 pen, Sauger und Flaschen empfiehlt angelegentlichst
J. L. Hinrichs,
 chr. Instrumentenmacher.
 Zwer, am neuen Markt.

Insertionen

finden die allgemeinste Verbreitung in Butjadingen
 durch die

Butjadinger Zeitung.

Beforgungen, pro Zeile 10 sw., nehmen entgegen
 Sever. C. L. Mettcker u. Söhne

Elegante Pianinos

neuester Construction, mit vollendeter Ton-
 fülle bei vorzüglicher Bauart, liefert zu
 billigen Fabrikpreisen

P. Lichtenstein.

Jever.

**Norddeutsche Vieh-Versicherungs-
 Bank in Hannover**

versichert Pferde, Rindvieh, Schweine und
 Schafe zu mäßigen Prämien unter liberalen Bedin-
 gungen und schnellster Erledigung der Schäden.

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Land-
 wirthen und Viehbesitzern zur Entgegennahme von
 Anträgen und ertheilt jede gewünschte Auskunft.
 Jever, Februar 1872.

J. H. Jacobs,
 Agent der Norddeutschen Viehversiche-
 rungs-Bank.

Gesucht. Auf Mai 25—30 Knechte und
 Mägde gegen hohen Lohn bei guten Herrschaften.
 Wiefels. **Diedrich Gerken,**
 Gesindemäkler.

Gesucht.

Bum 1. Mai ein Klein knecht.
 Jever. **S. S u n t e n.**

Lehrlingsgesuch.

Auf Ostern oder Mai ein Sohn ordentlicher
 Eltern für mein Geschäft.
 Wilhelmshafen. **J. G. Gehrels,**
 Schuhmachermeister.

Weißer Schweizer Käse, prima Waare,
 empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Meinen Rindstier empfehle zum Decken. Deck-
 geld 15 gf.
 Heppens, 1872 Febr. 20.

Heinrich Trps.

Holl. Rahm- und Edamer Käse, grünen
 Schweizer und Leerer Käse in bester Waare
 empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen.

Bier starke Arbeitspferde mit gutem Geschirr,
 vier Wagen mit eisernen Achsen, darunter ein Block-
 wagen von fünfzehntausend Pfd. Tragkraft.
 Langewerth, Febr. 14. 1872.

A. Brunken.

Auf Ostern oder Mai suche ich einen Lehrling
 anzustellen.
 Meberns. **Hinrichs, Maler.**

Verlobungs-Anzeige.

Johann Harken.
Therese Mammen.

Neuende. **Waddewarden.**

Todes-Anzeigen.

Gestern starb plötzlich und für uns unerwartet
 unser theurer Vater und Großvater, der Veteran
Jan Peter Westerman,
 in seinem 75. Lebensjahre, welches wir hiemit allen
 Freunden und Bekannten mit tiefgebeugtem Herzen
 zur Anzeige bringen.

Um stille Theilnahme bitten die hinterbliebenen
 Kinder und Kindeskinde.
 Finkenest, 23. Febr. 1872.

Statt Ansagens.

Ein sanfter Tod endete heute Nachmittag 2 Uhr
 die langen Leiden unseres guten Vaters, des Land-
 wirths

Friedrich Laddicken

zu Middels-Westerloog, in seinem beinahe vollendeten
 63. Lebensjahre. Trauerns widmen wir diese An-
 zeige unsern entfernten Verwandten und Freunden
 mit der Bitte, uns ihre stille Theilnahme nicht zu
 versagen.

Die Beerdigung findet den 27. d. M., Nach-
 mittags 1 1/2 Uhr, statt.

Middels-Westerloog, den 20. Februar 1872.

Hadel Groenewold u. Frau,
Helene geborne Laddicken, und
Sophie Laddicken.

Dankagung.

Für die uns so vielseitig bewiesene Theilnahme
 unsern herzlichsten Dank.

Jever. **P. Brinkmann u. Frau.**

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.